

Beiheft

2

S 362

1338 Januar 3 [in octava Johannis apostoli et ewangeliste].

[2 362

Eberhardus de Berenbroke, Knappe, seine Frau Elzabet u. ihr Sohn Gotfridus verkaufen dem Dechanten u. Kapitel zu Dulmene aus ihrer Hufe Berenbroke, Hufe Minc, Hufe Aldenwärt, Hufe Borenholte, Hufe Deppenrodde, Kiple. Dulmene u. Ludinchusen, eine jährliche Rente von 2 Mk., fällig auf St. Michaelis, für erhaltene 24 Mk. u. übertragen diese Rente vor dem fürstl. münst. Freigericht u. dem Richter

Bernardo dicto Wolmarinc. Sie geloben, keine Erträgnisse aus den genannten Besitzungen anzunehmen, bis nicht der Dechant u. Kapitel befriedigt sind. Wird die Rente nicht bezahlt, können sich Kapitel u. Dechant an den Gütern schadlos halten. Zur Währschaft stellen sie als Bürgen die Knappen Lambertum Smoech und Johannem de Berenbroke, unter Versprechen ev. Einlagers in Dulmene.

Zeugen: Otto dietus Brune, Brune de Tuchtorpe, Knappen; Heyno ton Vorwerke, Robertus de Lunne, Johannes de Deppenrode.

Es siegeln G. de B., Lamb. Smoech u. Richter.

Orig. Siegel des Richters erhalten; Repert. Nr. 165. — Eine Kopie im Schwarzen Kopiar des St. Viktorstifts, vergl. oben S. 343 (585*) Nr. 56.